

US-Kongress finanziert jetzt umstrittenen Geoengineering "Plan B", um Partikel in den Himmel zu sprühen, um die Erde zu kühlen

05.03.2020, aikos2309 | [Originalartikel](#)



Im Januar 2020 wurde berichtet, dass der führende Wissenschaftler für Klimawandel der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) vom Kongress 4 Millionen US-Dollar erhalten hat, zusammen mit der Erlaubnis, zwei höchst kontroverse Geoengineering-Methoden zu untersuchen, um die Erde zu kühlen.

Laut dem Science Magazine erklärte David Fahey, Direktor der Abteilung für chemische Wissenschaften des Erdsystemforschungslabors der NOAA, seinen Mitarbeitern letzte Woche, dass die Bundesregierung bereit sei, die Wissenschaft hinter „Geoengineering“ zu untersuchen – oder was er als „Plan B“ bezeichnete – für den Klimawandel.

Was könnte möglicherweise falsch laufen?

In den letzten Jahren hat sich die „Verschwörungstheorie“, Partikel in den Himmel zu sprühen, um die Erde zu kühlen, zum Mainstream entwickelt. Es spitzte sich letztes Jahr zu, als CNBC ein [Video](#) mit dem Titel "Wie Bill Gates-finanziertes Solar-Geoengineering helfen könnte, den Klimawandel zu beenden" veröffentlichte.

Das Video ist ein "Infomercial" (*als Informationssendung getarntes Werbevideo*) für Chemtrails. Es ist wirklich bizarr, wie sich dieses Thema vom Rande der Verschwörungskreise in den Mainstream bewegt hat, und niemand schlägt ein Auge zu.

Jetzt, da Bill Gates es gebilligt und finanziert hat, ist die Welt plötzlich offen für die Idee, das Wetter auf dem Planeten zu verändern, indem Chemikalien in die Atmosphäre gesprüht werden, um die Sonne auszublenken (Bayern: Chemtrails – katastrophale Konzentration von Aluminium, Barium und Arsen in der Atemluft amtlich bestätigt!).

Jetzt wirft die Regierung auch ihren Hut in den Ring. Dieser „Plan B“ -Ansatz ist laut NOAA zweigleisig.

Wie thefreethoughtproject.com bereits berichtet hat, wendet sich das Blatt und es scheint, dass Geoengineering stattfinden wird. Geoengineering ist zum Thema von Kongressdebatten, Peer-Review-Studien und jetzt zu einem Harvard-Experiment geworden. Harvard-Wissenschaftler werden versuchen, den klimakühlenden Effekt von Vulkanausbrüchen mit einem weltweit ersten Solar-Geoengineering-Experiment zu reproduzieren.

Die Universität gab im Juli 2019 bekannt, dass sie ein externes Beratungsgremium eingerichtet hat, um die möglichen ethischen, ökologischen und geopolitischen Auswirkungen dieses Geoengineering-Projekts zu untersuchen, das von den Forschern der Universität entwickelt wurde.

Laut Nature Magazine wird Louise Bedsworth, Exekutivdirektorin des California Strategic Growth Council, einer staatlichen Agentur, die Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen Wohlstand fördert, das Harvard-Beratungsgremium leiten, teilte die Universität am 29. Juli mit. Zu den weiteren sieben Mitgliedern gehören geowissenschaftliche Forscher und Spezialisten für Umwelt- und Klimarecht und -politik („Evergreen Air“ ist eine CIA-eigene Fluggesellschaft – versprüht sie Gift? ([Video](#))).

Was einst eine Verschwörungstheorie war, wird bald Realität – jeden Tag.

Das als Stratospheric Controlled Perturbation Experiment (SCoPEX) bekannte Experiment sprüht Calciumcarbonatpartikel hoch über die Erde, um die Auswirkungen von Vulkanasche nachzuahmen, die die Sonne blockiert und einen Kühleffekt erzeugt.

Das Experiment wurde letztes Jahr in der Zeitschrift Nature angekündigt, die als eine der wenigen Wissenschaftsmagazinen diesen beispiellosen Schritt in Richtung Geoengineering des Planeten untersuchte:

Wenn alles wie geplant verläuft, wird das Harvard-Team das erste weltweit sein, das Solar-Geoengineering aus dem Labor in die Stratosphäre befördert. Das Projekt wird als Stratospheric Controlled Perturbation Experiment (SCoPEX) bezeichnet. Die erste Phase – ein 3-Millionen-US-Dollar-Test mit zwei Flügen eines steuerbaren Ballons 20 Kilometer über dem Südwesten der USA – könnte bereits in der ersten Hälfte des Jahres 2019 beginnen. Sobald das Experiment durchgeführt wurde, würden kleine Calciumcarbonatfahnen freigesetzt, jede von ungefähr 100 Gramm. Der Ballon würde sich dann umdrehen, um zu beobachten, wie sich die Partikel verteilen.

Die Idee, Partikel in die Atmosphäre zu injizieren, um die Erde zu kühlen, erscheint auch völlig sinnlos, wenn man bedenkt, was Wissenschaftler zu

imitieren versuchen – Vulkanausbrüche. Wenn wir uns den zweitgrössten Ausbruch des 20. Jahrhunderts ansehen, den Mount Pinatubo, der 1991 auf den Philippinen ausbrach, injizierte er 20 Millionen Tonnen Schwefeldioxid-Aerosole in die Stratosphäre.

Wissenschaftler der USGS schätzten, dass diese 20 Millionen Tonnen die Temperatur des Planeten nur um etwa 1 °F (0,5 °C) senkten und dies nur ein Jahr dauerte, da die Partikel schliesslich auf die Erde zurückfielen (HAARP: Das US-Militär hat in einem Bericht angedeutet, dass es in Kriegen die Wettermaschine einsetzen wird).

Das Harvard-Team unter der Leitung der Wissenschaftler Frank Keutsch und David Keith arbeitet seit mehreren Jahren am SCoPEX-Projekt, war sich jedoch nicht immer einig. Wie Nature berichtete, hielt Keutsch – der kein Klimaforscher ist – die Idee zuvor für „völlig verrückt“. Aber seitdem hat er seine Meinung geändert. Wie die Nature berichtet:

Als er Keith auf einer Konferenz nach seinem Start in Harvard im Jahr 2015 über die SCoPEX-Idee sprechen sah, sagte er, seine erste Reaktion sei, dass die Idee „total verrückt“ sei. Dann entschied er, dass es Zeit war, sich zu engagieren. "Ich habe mich gefragt, was kann ich tun, ein Atmosphärenchemiker?" Er hat sich mit Keith und Anderson zusammengetan und seitdem die Leitung der experimentellen Arbeit übernommen.

Zu dem fragwürdigen Charakter dieses Experiments trägt die Tatsache bei, dass es grösstenteils von keinem anderen als Microsoft-Mitbegründer Bill Gates finanziert wird. Gates ist kein Unbekannter bei der Finanzierung kontroverser Experimente, da er viele von ihnen öffentlich finanziert hat, darunter eines, das Geräte in Babys implantiert, um ihnen automatisch Impfstoffe zu verabreichen.

Während das Experiment des Harvard-Teams wie etwas aus einem dystopischen Science-Fiction-Film klingt, ist es in Wirklichkeit schon lange auf dem Tisch von Regierungen und Think Tanks auf der ganzen Welt (Chemtrails, HAARP & Co.: Der Krieg gegen die Erde geht in die letzte Runde).

In der Tat wurde erst im letzten November in einer in Environmental Research Letters veröffentlichten Studie genau das Gleiche gesagt: Geoengineering und Flugzeuge, die Partikel in die Atmosphäre sprühen, um die globale Erwärmung einzudämmen.

Darüber hinaus spiegelte diese Studie die Ansichten des damaligen CIA-Direktors John Brennan wider, als er 2016 vor dem Council on Foreign Relations sprach und einen ähnlichen Prozess des Versprühens chemischer Partikel in die Atmosphäre zur Kühlung des Planeten beschrieb.

Während des Treffens ging Brennan bei einem Treffen mit dem Rat für auswärtige Beziehungen auf Instabilität und grenzüberschreitende Bedrohungen der globalen Sicherheit ein. Während seiner langatmigen Rede über Bedrohungen der US-Interessen und wie sich die weitgehend von der CIA verursachte ISIL-Bedrohung auf die Welt auswirkt, sprach Brennan das Thema Geoengineering an.

Ein weiteres Beispiel ist die Reihe von Technologien, die häufig gemeinsam als Geoengineering bezeichnet werden und möglicherweise dazu beitragen können, die Erwärmungseffekte des globalen Klimawandels umzukehren. Eine, die meine persönliche Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat, ist die stratosphärische Aerosolinjektion (SAI), eine Methode, um die Stratosphäre mit Partikeln zu besäen, die dazu beitragen können, die Sonnenwärme zu reflektieren, ähnlich wie dies bei Vulkanausbrüchen der Fall ist.

Brennan wiederholte die Wünsche einiger Wissenschaftler, die das Sprühen aus der Luft gefordert hatten (Flugzeugmechaniker erörtert Chemtrail-Aerosol-Sprühausrüstung an Bord von Verkehrsflugzeugen ([Videos](#))).

Ein ORKB-Programm könnte den globalen Temperaturanstieg begrenzen, einige mit höheren Temperaturen verbundene Risiken verringern und der Weltwirtschaft zusätzliche Zeit für den Übergang von fossilen Brennstoffen geben. Das Verfahren ist auch relativ kostengünstig – der National Research Council schätzt, dass ein vollständig umgesetztes ORKB-Programm jährlich etwa 10 Milliarden US-Dollar kosten würde.

Auch dies ist keine Verschwörungstheorie. Sehen Sie, wie er dies alles im Video unten ab 12:05 Uhr sagt.

Video: A Conversation With John O. Brennan

Das Ausmass, in dem Brennan über die stratosphärische Aerosolinjektion sprach, zeigt, dass er und die CIA dies wahrscheinlich schon seit einiger Zeit in Betracht ziehen bzw. praktizieren (Wetter-Klempnerei mit Chemtrails: Das neue SCoPEX-Programm (Schwefelsäure) gefährdet die Menschheit ([Videos](#))).

Obwohl wir immer mehr über Geoengineering sprechen hören, gibt es das schon sehr lange und nicht nur im Bereich der Verschwörungstheorien. In der Tat haben Wissenschaftler bereits vorgeschlagen, dass es jetzt unbeabsichtigt weitergehen könnte.

Forscher der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) schlagen vor, dass Kondensstreifen von Flugzeugen möglicherweise "versehentlich" den Himmel geotechnisch verändern.

Chuck Long ist Forscher am Cooperative Institute for Research in Environmental Sciences (CIRES) des NOAA Earth System Research Laboratory der

University of Colorado in Boulder. Auf dem Herbsttreffen der American Geophysical Union im Jahr 2015 veröffentlichten Long und sein Team ihr Papier „Evidence of Clear-Sky Daylight Whitening: Führen wir bereits Geoengineering durch?“. Die Analyse ergab, dass Dampf aus Flugzeugen das Klima durch versehentliches Geoengineering verändern kann.

Um klar zu sein, niemand hier behauptet, ein Experte für den Klimawandel oder die Auswirkungen von Geoengineering zu sein. Eines ist jedoch klar und es ist die Tatsache, dass noch viel zu diskutieren und zu lernen ist, bevor Menschen absichtlich beginnen, das Erdklima zu verändern.